

# Stellenplan

## Stellenplan - Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2008			Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage *1	ausgesondert *2			
Wahlbeamte	B 7	1		1	1	1	
	B 4	0			0	0	
Höherer Dienst	B 2	3			2	2	
	A 16	2			3	2	
	A 15	9,5		1,5	14	11	
	A 14	20		2	21,5	20,5	
	A 13	8		1	6	5	
Gehobener Dienst	A 13	11,5			11,5	9,5	
	A 12	42	2	5	43	41	
	A 11	79			78,5	75	
	A 10	44,5		2	41,5	39,5	
	A 9	17,5			17	17	
Mittlerer Dienst	A 9	26	14		27,5	27,5	
	A 8	35	3		30,5	30	
	A 7	5,5	1		7	7	
	A 6	0			1	1	
<b>Gesamt:</b>		<b>304,5</b>	<b>20</b>	<b>12,5</b>	<b>305</b>	<b>289</b>	

\* 1 Zahl der Stellen, die mit einer Zulage nach den Vorbemerkungen oder Fußnoten der Bes.-Gruppen ausgestattet sind.

\* 2 Zahl der Stellen, die bei der Anwendung der Obergrenzen unberücksichtigt bleiben (StoV - Gem)

**Stellenplan - Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Entgeltgruppe / Sondertarif		Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Vermerke, Erläuterungen
<b>Entgeltgruppe</b>	15 TVöD	5	4	4	
	14 TVöD	9	9	9	
	13 TVöD	5	5,5	5,5	
	12 TVöD	16,5	16,5	16,5	
	11 TVöD	35	34	34	
	10 TVöD	15,5	16,5	16,5	
	9 TVöD	68	68,5	66,5	
	8 TVöD	60,5	61,5	60,5	
	7 TVöD	0	0	0	
	6 TVöD	83,5	80	78	
	5 TVöD	33,5	32,5	32,5	
	4 TVöD	3,5	5,5	5,5	
	3 TVöD	5,5	4,5	4,5	
	2 TVöD	10	12	11	
	1 TVöD	0	0	0	
<b>Sondertarif</b>		8,5	9,5	9,5	
<b>G e s a m t :</b>		<b>359</b>	<b>359,5</b>	<b>353,5</b>	

**Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -**

UA	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Vermerke	
		B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6
0000	Kreisorgane	1		1			2		1	1	1							
0100	Rechnungsprüfungsamt						1			2	2							
0200	Haupt- und Organisationsamt									2	1	1			1			
0220	Personalamt					1			1	1	1	3		1	5			
0230	Rechtsamt						2	2										
0250	Gleichstellung von Frau u. Mann								0,5									
0280	Kommunalaufsicht						1			2	1							
0300	Kämmerei			1					1		2,5	1	1	0,5	2			
0310	Kreiskasse										1			2	5			
0350	Liegenschaftsverwaltung						1		1		0,5			0,5				
0510	Statistik											0,5						
0600	Elektronische Datenverarbeitung									3		1						
0810	Geschäftsstelle d. Personalrates											1						
1000	Polizeiverwaltung								2	1	1				1,5			
1100	Überwachungs- u. Ordnungsdienste					1				2	4	1,5	4	1	3	1		
1104	Wasserwirtschaft							1		2	5,5		0,5					
1105	Abfallwirtschaft									1	1	3						
1107	Immissionsschutz																	
1110	Bußgeldstelle									1			2		2,5	1		

**Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -**

UA	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Vermerke
		B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
1120	Straßenverkehrsamt				1		1		1			1	2,5	3,5	1		
1160	Veterinäraufsicht					2		1			1	0,5	1		1		
1200	Umweltschutz					1				1	1		1				
1300	Feuerschutz									2	1	1		7	2	1	
1600	Rettungsdienst										1	1		6	2		
2000	Allgemeine Schulverwaltung						1				1	1	1				
2040	Schulaufsicht										2,5			1			
2410	Berufskolleg Oberberg G'bach-D.										1						
2930	Verwaltung d. Ausbildungsförd.									1				2			
2931	Schulpsychologischer Dienst							1									
3211	Museum des Oberbergischen Landes auf Schloss Homburg												1				
3500	Kreisvolkshochschule				1	2	1		1			1					
3510	Altenpflegeseminar														0,5		
4000	Allgemeine Sozialverwaltung						1		1	1	4	7	2		0,5	0,5	
4010	Kriegsopferfürsorge									1	2						
4020	Schwerbehindertenrecht																
4030	Elterngeld/Erziehungsgeld																
4050	Grundsicherung f. Arbeitssuchende									1		1					
4070	Verwaltung d. Jugendhilfe							1	2	3	11	13,5			4	1	









## Stellenübersicht - Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

### I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl 2008 per 01.01.	Zahl 2007	Zahl am 30.06.2007	Vermerke, Erläuterungen
Kreissekretär z. A.	A 6	0	1	0	Beamte zur Anstellung können in 2008 - wie 2007 - bereits überwiegend als Stellenverwalter in Planstellen geführt werden. Insgesamt erfolgt die Ausweisung hier lediglich nachrichtlich.
Kreisinspektor z. A.	A 9	8	8	6	
Kreisbau- / Kreisvermessungsoberinspektor z.A.	A 10	0	0	0	
Kreis.....rat z. A.	A 13	2	1	3	
<b>G e s a m t :</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	

### II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2008	Zahl 2007	Zahl am 01.10.2007	Vermerke, Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter	Anwärterbezüge	15	15	14	
Kreissekretäranwärter	Anwärterbezüge	4	4	4	
Auszubildende Kauffrau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	10	12	11	
Auszubildende Informatikkaufmann	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Auszubildende Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	3	6	3	
Auszubildende Forstwirt	Ausbildungsvergütung	2	2	1	
Praktikanten	Pauschale	3	3	3	
<b>G e s a m t :</b>		<b>38</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	

Hinweis: Die vorgenannten Bezeichnungen werden in weiblicher oder männlicher Form geführt.

# Übersichten

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen**  
**voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**  
 (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2009	2010	2011
	Euro	Euro	Euro
2006	2.000.000	2.000.000	800.000
2007	0	0	0
2008	9.208.000	4.120.000	1.200.000
Summe	11.208.000	6.120.000	2.000.000
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	7.275.406	5.708.765	2.760.957

## Übersicht über die Bürgschaften

(§ 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Bürgschaft gewährt für	Betrag	Bank	Art
<i>Elterninitiative "Kleine Freunde" e.v. Hemmerholzer Weg 18, 51597 Morsbach</i>	51.129 €	KSK Köln	Ausfallbürgschaft
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Schnellbach</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter Unfallhilfe e.V. die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 18.03.2004)		
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Osberghausen</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter gGmbH die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 22.09.2005)		
<i>Übernahme einer Ausfallbürgschaft Kreiskrankenhaus Waldbröl</i>	Der OBK übernimmt als Mehrheitsgesellschafter der Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH entsprechend seiner prozentualen Beteiligung i. H. v. 60 % eine Ausfallbürgschaft für den von der Commerzbank AG im Liquiditätsbereich zur Verfügung gestellten Darlehensrahmen von bis zu 3.600.000 €. (siehe KT-Beschluss v. 15.03.2007)		

**Übersicht  
über den Stand der Schulden  
(ohne Kassenkredite)  
(§ 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2007)	vorauss. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2008)
	TEUR	TEUR
<b>1. Schulden aus Krediten von</b>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0
1.2 Land	44	40
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.4 Zweckverbände und dgl.	0	0
1.5 Sonstigem öffentlichen Bereich	0	0
1.6 Kreditmarkt	46.632	46.192
<b>1.7 Summe</b>	<b>46.676</b>	<b>46.232</b>
<b>2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0	0
<u>Nachrichtlich</u>		
<b>3. Innere Darlehen</b>		
3.1 aus Sonderrücklagen	0	0
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0
<b>4. Schulden aus Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>		
4.1 aus Krediten	0	0
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0

## Übersicht über den Stand der Rücklagen

(§ 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2007)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2008)										
	TEUR	TEUR										
<b>1. Allgemeine Rücklage *)</b>	0	0										
<b>2. Sonderrücklagen</b>												
2.1 Rettungsdienst	0	0										
2.2 Strukturverbesserung Kreisforsten	126	311										
2.3 Budgetgewinn Amt 32	0	0										
2.3 Budgetgewinn Amt 36	0	0										
<b>Summe</b>												
<b>3. Sonderrücklage Pensionsrückstellungen</b>	1.535	1.768										
<p>*) <u>Nachrichtlich</u> Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">2005 (IST)</td> <td style="text-align: right;">234.143.538 €</td> </tr> <tr> <td>2006 (IST)</td> <td style="text-align: right;">240.113.348 €</td> </tr> <tr> <td>2007 (Ansatz)</td> <td style="text-align: right;">264.851.736 €</td> </tr> <tr> <td>Durchschnitt der letzten 3 Jahre</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">246.369.541 €</td> </tr> <tr> <td>hiervon 2 %</td> <td style="text-align: right; border-top: 3px double black;">4.927.391 € (Mindestbestand gem. § 20 Abs. 2 GemHVO)</td> </tr> </table>			2005 (IST)	234.143.538 €	2006 (IST)	240.113.348 €	2007 (Ansatz)	264.851.736 €	Durchschnitt der letzten 3 Jahre	246.369.541 €	hiervon 2 %	4.927.391 € (Mindestbestand gem. § 20 Abs. 2 GemHVO)
2005 (IST)	234.143.538 €											
2006 (IST)	240.113.348 €											
2007 (Ansatz)	264.851.736 €											
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	246.369.541 €											
hiervon 2 %	4.927.391 € (Mindestbestand gem. § 20 Abs. 2 GemHVO)											

## Übersicht über den Stand von Sonderabgaben

Sonderabgaben sind einmalige oder laufende öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die im Gegensatz zu Steuern nicht der allgemeinen Mittelbeschaffung sondern der Finanzierung eines bestimmten Sachzwecks dienen. Im Gegensatz zu Gebühren und Beiträgen stellen sie keine Entgelte für eine empfangene oder bevorzugt angebotene Leistung des öffentlich-rechtlichen Gemeinwesens dar. Zu den Sonderabgaben zählen auch Leistungen, bei denen an Stelle der Finanzierungsfunktion die Antriebs- und Ausgleichsfunktion im Vordergrund steht.

Bei den nach § 5 des Landschaftsgesetzes NW erhobenen Ersatzgeldern handelt es sich um Sonderabgaben, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden sind. Ersatzgelder werden erhoben, wenn bei einem Eingriff in Natur und Landschaft der erforderliche Ausgleich vom Verursacher nicht durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden kann.

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17.07.2003 (BverfG 2 BvL 1/99) sind die Länder verpflichtet, dem Haushalt als Anlage eine Übersicht über den Bestand und die Entwicklung von Sonderabgaben beizufügen. Analog zu dieser Regelung ist nachfolgend der Bestand und die Entwicklung der Ersatzgelder nach Landschaftsgesetz aufgeführt:

### Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Ersatzgelder gemäß § 5 Landschaftsgesetz:

<b>Haushalt:</b>	<b>Anfangsbestand 2006</b>	<b>Einnahmen 2006</b>	<b>Ausgaben 2006</b>	<b>Endbestand 2006 (=Anfangsbestand 2007)</b>
Verwaltungshaushalt	49.884,75 €	5.224,50 €	489,66 €	54.619,59 €
Vermögenshaushalt	329.497,94 €	46.266,68 €	200.000,00 €	175.764,62 €
<b>Gesamtbestand</b>	<b>379.382,69 €</b>	<b>51.491,18 €</b>	<b>200.489,66 €</b>	<b>230.384,21 €</b>

# Jahresabschlüsse

gem. § 2 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO

## Übersichten gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO

Informationen zu **Beteiligungen** an Unternehmen in privater Rechtsform können dem Beteiligungsbericht entnommen werden, welcher jährlich fortgeschrieben wird.

# Erfolgspläne/Wirtschaftspläne

gem. § 2 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO

Stand: 23.10.2007

## 6.1 Wirtschaftsplan OVAG 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
	Ist	Ist	Ist	Plan <sup>1)</sup>	Plan
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>I. Betrieblicher Bereich</b>					
Verkehrseinnahmen	9.763,8	9.851,8	10.306,3	9.990	11.180
pauschale Verkehrsabgeltung	157,4	132,2	29,6	190	40
Ausgleichszahlungen 45a PBefG	3.739,0	3.297,7	2.777,6	2.500	2.000
Ausgleichszahlungen SGB	1.042,6	736,1	763,5	800	900
sonstige Verkehrserlöse	3.167,4	3.252,7	3.377,2	3.310	3.460
sonstige Umsatzerlöse	553,5	420,3	401,6	170	170
sonstige Erträge	1.787,9	2.376,6	2.561,2	1.360	1.700
<b>Summe Erlöse und Erträge</b>	<b>20.211,6</b>	<b>20.067,4</b>	<b>20.217,0</b>	<b>18.320</b>	<b>19.450</b>
Materialaufwand	12.143,6	12.382,6	12.691,4	12.990	13.480
<i>davon Anmietung</i>	<i>11.192,6</i>	<i>11.383,1</i>	<i>11.636,4</i>	<i>11.990</i>	<i>12.380</i>
Personalaufwand	4.705,1	4.967,0	5.542,3	4.580	4.390
Abschreibungen	630,3	736,5	591,3	550	500
Reparatur und Unterhaltung	1.048,9	985,1	891,7	1.000	900
sonstige Aufwendungen	2.108,8	2.091,7	1.816,0	1.230	1.490
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>20.636,7</b>	<b>21.162,9</b>	<b>21.532,7</b>	<b>20.350</b>	<b>20.760</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-425,1</b>	<b>-1.095,5</b>	<b>-1.315,7</b>	<b>-2.030</b>	<b>-1.310</b>
<b>II. Finanzwirtschaftlicher Bereich</b>					
allgemeine Posten	87,4	155,6	205,7	170	175
RVK - anteiliges Ergebnis	-247,4	-79,8	-103,2	-85	-110
VBL - anteiliges Ergebnis	0,0	0,0	43,7	0	0
Steuern	14,7	14,8	-53,0	15	15
<b>Summe</b>	<b>-174,7</b>	<b>61,0</b>	<b>199,2</b>	<b>70</b>	<b>50</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-599,8</b>	<b>-1.034,5</b>	<b>-1.116,5</b>	<b>-1.960</b>	<b>-1.260</b>

<sup>1)</sup> Inzwischen von der Wirklichkeit überholt

<b>Mittelfristige Vorschau Oberberg</b>			
	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Linienverkehrseinnahmen	13.020	13.130	13.100
Gesetzliche Ausgleichszahlungen	3.155	3.100	2.750
Sonstige Verkehrserlöse	3.960	4.000	4.050
Übrige Erlöse und Erträge	<u>2.220</u>	<u>2.200</u>	<u>2.230</u>
Summe:	22.355	22.430	22.130
Materialaufwand	1.450	1.500	1.500
Betriebsstoffe, Anmietung	13.100	13.430	13.630
Personalaufwand	5.615	5.750	5.750
Abschreibungen	640	700	650
Sonstige Aufwendungen	<u>2.820</u>	<u>2.800</u>	<u>2.730</u>
Summe:	23.625	24.180	24.260
Finanzwirtschaftlicher Bereich	10	0	0
<b>Ergebnis:</b>	<b>-1.260</b>	<b>-1.750</b>	<b>-2.130</b>

# Beteiligungen

## **Beteiligungen des Oberbergischen Kreises (Stand: 31.12.2006)**

Unternehmen	Höhe der Beteiligung Euro	Höhe der Beteiligung %	Zweck der Beteiligung
1	3	4	5

### **1. Versorgungsunternehmen**

1.1	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG (RWE)	133.447,18 €	unter 1 %	Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität
1.1a	Verband der kommunalen Aktionäre RWE GmbH Essen	536,86 €	unter 1 %	Sicherung der Interessenlage der kommunalen Aktionäre
1.2	Kreiskrankenhaus Waldröhl GmbH	613.550,26 €	60%	Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen
1.3	Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH	434.598,10 €	40,48%	- " -

### **2. Verkehrsunternehmen**

2.1	OVAG	2.352.000,00 €	50%	Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs
-----	------	----------------	-----	---

### **3. Rundfunk**

3.1	Radio Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co.	16.105,69 €	6,3%	Lokalfunk
-----	--------------------------------------	-------------	------	-----------

### **Beteiligungen des Oberbergischen Kreises (Stand: 31.12.2006)**

Unternehmen	Höhe der Beteiligung Euro	Höhe der Beteiligung %	Zweck der Beteiligung
1	3	4	5

#### **4. Gemeinnützige Wohnungsbau- gesellschaften**

4.1 Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG Bergneustadt	306,78 €	unter 1 %	Errichtung und Bewirtschaftung von Kleinwohnungen
4.2 Bauverein Dieringhausen und Umgegend eG	5.665,72 €	1,7%	- " -
4.3 Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG	6.000,00 €	7,02%	- " -
4.4 Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Ränderoth	260,00 €	unter 1 %	- " -
4.5 Kreisbaugenossenschaft Waldbröl eG	5.112,92 €	6,09%	- " -
4.6 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Radevormwald	5.112,92 €	unter 1 %	- " -
4.7 GBW Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth	3.594,45 €	3%	- " -

### **Beteiligungen des Oberbergischen Kreises (Stand: 31.12.2006)**

Unternehmen	Höhe der Beteiligung Euro	Höhe der Beteiligung %	Zweck der Beteiligung
1	3	4	5

#### **5. Wirtschaftsförderung**

5.1 Oberbergische Aufbau GmbH	204.600,00 €	32,4710%	Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Oberbergischen Kreises
5.2 GTC - Gründer- u. Technologie Centrum Gummersbach GmbH	25.600,00 €	3,52%	Förderung von Innovationen u. Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft u. Unternehmen
5.3 Naturarena Bergisches Land GmbH	7.500,00 €	30%	Förderung des Tourismus in Kooperation mit Köln-Tourismus

### **Beteiligungen des Oberbergischen Kreises (Stand: 31.12.2006)**

Unternehmen	Höhe der Beteiligung Euro	Höhe der Beteiligung %	Zweck der Beteiligung
1	3	4	5

#### **6. Genossenschaftsbanken**

6.1 Volksbank Meinerzhagen eG	260,89 €	unter 1 %	Sicherung der heimatnahen Kreditbeschaffung
6.2 Volksbank Oberberg eG, Wiehl	461,04 €	unter 1 %	- " -
6.3 Volksbank Wipperfürth eG	187,80 €	unter 1 %	- " -

# Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen

gem. § 40 Abs. 3 KrO

**Zuwendungen an Fraktionen - Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 Euro	Erläuterungen
		2008 Euro	2007 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	<b>CDU - Kreistagsfraktion</b>	<b>37.800</b>	<b>37.800</b>	<b>37.800</b>	<p>Nach § 40 KrO i.V.m. § 12 der Hauptsatzung für den Oberbergischen Kreis gewährt der Kreis den Fraktionen folgende Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung:</p> <p>1. Grundbetrag je Fraktion 8.640,00 Euro jährlich</p> <p>2. Betrag je Fraktionsmitglied 1.080,00 Euro jährlich</p> <p>Für 2008 ergibt sich ein Gesamtzuwendungsbetrag von 103.680 Euro. <b>Geldwerte Leistungen werden nicht gewährt.</b></p>
2	<b>SPD - Kreistagsfraktion</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	
3	<b>FDP/FWO - Kreistagsfraktion</b>	<b>14.040</b>	<b>14.040</b>	<b>14.040</b>	
4	<b>Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>14.040</b>	<b>14.040</b>	<b>14.040</b>	
5	<b>UWG - Kreistagsfraktion</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>	

**Zuwendungen an Fraktionen - Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Fraktion: CDU-Kreistagsfraktion, SPD-Kreistagsfraktion, Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO-Kreistagsfraktion und UWG-Kreistagsfraktion</b>				
<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Geldwert</b>			<b>Erläuterungen</b>
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>mehr (+) weniger (-)</b>	
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
<b>6. Sonstiges</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		